

# Schule im Blick ● punkt

Informationen des Landeselternbeirats Baden-Württemberg



## Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten

- Effiziente methodische Strategien

## Das Kreuz mit den Allergenen

- Neue Lebensmittelkennzeichnungsverordnung

## Schulschwänzen bei Neuntklässlern

- Warum, wie oft und wie?

## Mediative Kommunikation im Schulalltag

- Das Schulklima verändern

## Lernen, Aha-Erlebnis und Motivation

- Wissen über den Erfolg des Lernens

## Kinder brauchen Herausforderungen

- Erziehung zu mehr Eigenverantwortung

## Landesverband der Schulfördervereine

- Aus der Praxis für die Praxis

## Inhaltsverzeichnis

<b>Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten</b>		
Effiziente methodische Strategien . . . . .	3	
<b>Glossar</b>		
Kurz erklärt . . . . .	4	
<b>Das Kreuz mit den Allergenen</b>		
Neue Lebensmittelkennzeichnungsverordnung . . . . .	5	
<b>Schulschwänzen bei Neuntkässlern</b>		
Warum, wie oft und wie? . . . . .	8	
<b>Mediative Kommunikation im Schulalltag</b>		
Das Schulklima verändern . . . . .	11	
<b>Lernen, Aha-Erlebnis und Motivation</b>		
Wissen über den Erfolg des Lernens . . . . .	13	
<b>Der Beutelsbacher Konsens</b>		
Reihe: Wissenswertes. . . . .	15	
		<b>Kinder brauchen Herausforderungen</b>
		Erziehung zu mehr Eigenverantwortung . . . . .
		17
		<b>Praxisbericht</b>
		Landesverband der Schulfördervereine . . . . .
		19
		<b>Die praktische Seite der Berufsorientierung</b>
		Modelle zur Organisation von Praxiserfahrungen . . . . .
		20
		<b>Cartoon/Leserbrief . . . . .</b>
		21
		<b>Rezension:</b>
		Film: Auf dem Weg zur Schule . . . . .
		22
		<b>Cartoon zum Schluss . . . . .</b>
		23
		<b>Vorsicht Satire! . . . . .</b>
		24

Liebe Leserinnen und Leser,

gerade halte ich den Infobrief zur Gemeinschaftsschule 1/2015 des Kultusministeriums in der Hand. Hier lese ich, dass die Gemeinschaftsschule ab sofort nicht mehr bei der Stabsstelle verortet sein wird, sondern ein eigenes Referat im Kultusministerium erhält – das Referat 37. Dieses Referat gehört zur Abteilung 3, in der auch die Referate für die anderen allgemeinbildenden Schularten zu finden sind. Was zunächst nur wie eine einfache Änderung der Verwaltungsstruktur klingt, bedeutet in Wahrheit viel mehr: Die Gemeinschaftsschule ist im „normalen“ Schulalltag in Baden-Württemberg angekommen und sie ist eine „normale“ allgemeinbildende Schulart. (Wie bei vielen Eltern, gibt es bei mir allerdings auch Momente, wo ich mich frage, was bei unserem Schulalltag je „normal“ ist. Und diese Frage werden sich sicherlich noch Generationen von Eltern stellen.)



Dr. Carsten T. Rees,  
Vorsitzender des  
17. Landeselternbeirats

Mit der Auflösung der Stabsstelle wird auch Norbert Zeller seine Tätigkeit im Kultusministerium beenden. An dieser Stelle sei ihm ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz gedankt. Dem Landeselternbeirat war er immer ein willkommener Gast in den Sitzungen. Er hat uns immer zeitnah und umfanglich informiert. Im intensiven Austausch mit ihm hat sich der Landeselternbeirat klar für die Gemeinschaftsschule positioniert.

Und die Herausforderungen, auf die die Gemeinschaftsschule ihre eigenen Antworten geben will, sind geblieben: Die demographische Entwicklung der Schülerzahlen, gerade im ländlichen Bereich, wird Schulschließungen und Umstrukturierungen unumgänglich machen. Die Erkenntnisse der modernen Pädagogik fordern von uns eine Weiterentwicklung unserer Schulen.

Die Zahl der Gemeinschaftsschulen im Land wächst ständig und es ist auch eine zunehmende Zahl von Realschulen unter den Kandidaten. Ein weiteres, wichtiges nächstes Ziel wird die Sekundarstufe II, die gymnasiale Oberstufe, für die Gemeinschaftsschule sein. Einige Gemeinschaftsschulen werden so groß sein, dass sie eine eigene Oberstufe werden anbieten können. Wo mehrere Gemeinschaftsschulen in räumlicher Nähe liegen, werden diese auch kooperieren können, um eine gemeinsame Oberstufe anbieten zu können. Und schließlich werden Gemeinschaftsschulen mit allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien in ihrer Umgebung kooperieren, um ihre Schülerinnen und Schüler in deren Oberstufen zu schicken. Dabei wird es wichtig sein, die einzelnen Gemeinschaftsschulen ihren Weg und ihre Partner selbst wählen zu lassen.

Bleibt mir noch zu erwähnen, dass die oben angesprochenen Herausforderungen auch für die anderen Schularten wie z.B. Realschule und Gymnasium gelten. Auch diesen Schularten muss die Möglichkeit gegeben werden, auf diese Herausforderungen zu antworten. Und ganz klar, mit Möglichkeiten meine ich u. a. die nötigen Ressourcen, nicht zuletzt für eine Binnendifferenzierung auch an diesen Schulen. Konzepte hierfür gibt es bereits, noch sehe ich aber nicht den politischen Willen, diese zeitnah umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten T. Rees

**Impressum:** Herausgeber: Der Landeselternbeirat Baden-Württemberg, Silberburgstr. 158, 70178 Stuttgart, Vorsitzender: Dr. Carsten T. Rees (ctr) – Redaktionsteam: Joachim Dufner (jd), Stephan Ertle (se), Carmen Haaf (ch), Marion Krämer (mk) – Koordinator: Joachim Dufner, Am Feuerbach 13, 77654 Offenburg. – Verlag: Neckar-Verlag GmbH, Klosterring 1, 78050 Villingen-Schwenningen, Telefon (07721) 8987-0. E-Mail: [info@neckar-verlag.de](mailto:info@neckar-verlag.de), Internet-Adresse: [www.neckar-verlag.de](http://www.neckar-verlag.de) – Erscheint sechsmal im Schuljahr – Bestellung beim Verlag – Jahresabonnement Euro 12,- zzgl. Porto. Abbestellungen nur zum Schuljahresende schriftlich, jeweils acht Wochen vorher – Rücksendung unverlangt eingeschickter Manuskripte, Bücher und Arbeitsmittel erfolgt nicht. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers oder des Verlags. Zuschriften nur an den Koordinator.

# Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V.

## Aus der Praxis für die Praxis

Ohne das Ehrenamt würde dem Schulalltag vor Ort etwas fehlen, denn Ehrenamt stiftet Gemeinschaft und Verbundenheit. Um die Gründung und die Arbeit der Schulfördervereine im Land zu fördern und zu unterstützen, wurde 2003 der Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e. V. ins Leben gerufen. Der Verband ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig und vertritt die Interessen von über 1.094 Schulfördervereinen mit mittlerweile mehr als 120.000 engagierten Mitgliedern. Der Landesverband arbeitet mit Ministerien, Regierungspräsidien, Schulverwaltungen, den Kommunalverbänden und Elterngremien sowie vielen bildungspolitischen Einrichtungen zusammen, um eine starke Lobby für das Ehrenamt zu bilden. Der Verband unterstützt in der Gründungsphase genauso wie den laufenden Betrieb eines Schulfördervereins.



Ute Heß

Für das Jahr 2015 sind neben unseren zwei ganztägigen Fachtagen, an denen erfahrene Referenten zu verschiedenen Themen rund um das Vereinsrecht referieren, acht Abendveranstaltungen zu Themen aus der praktischen Vereinsarbeit und acht Datenbankschulungen geplant. An den Veranstaltungen können auch Nichtmitglieder gegen eine geringe Gebühr teilnehmen. Die Termine der einzelnen Veranstaltungen finden Sie untenstehend oder auf unserer Homepage unter [www.lsfv-bw.de](http://www.lsfv-bw.de).

### Versicherung im Ehrenamt

Der LSFV-BW e. V. hat einen Gruppenversicherungsvertrag mit der Württembergischen Gemeinde-Versicherung a. G. in Stuttgart (WGV) und der BGV Versicherung AG in Karlsruhe (BGV) abgeschlossen. Schulfördervereine, die Mitglieder des LSFV-BW e. V. sind, können diesem Gruppenvertrag (Verinschaftpflicht-, Unfall-, Dienstreise-Fahrzeug- und Rechtsschutzversicherung) beitreten und haben damit die Möglichkeit, einen sehr umfangreichen und dennoch kostengünstigen Versicherungsschutz für ihren Verein zu erlangen.

### Veranstaltungen

Viele Schulfördervereine sind inzwischen weit mehr als reine „Mittelbeschaffer“. So übernehmen viele Vereine weitreichende Verantwortung, sei es in der Ganztagschule, als Arbeitgeber oder bei der Schulverpflegung. Mit der Übernahme verantwortungsvoller Aufgaben durch freiwillig engagierte Menschen entsteht ein besonderer Qualifizierungsbedarf. Der LSFV-BW e. V. hat daher ein umfangreiches Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche entwickelt. In unseren Fortbildungsveranstaltungen erfahren die Teilnehmer Begleitung, Unterstützung, Stärkung und erhalten damit Entwicklungsmöglichkeiten, um als Bürger/-in in ihren Lebens- und Sozialräumen Ehrenamt aktiv mit zu gestalten.



### Online-Datenbank zur Mitgliederverwaltung

Der Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg nutzt für seine Mitgliederverwaltung eine moderne und benutzerfreundliche Online-Datenbank. Für unsere Mitgliedsvereine besteht, gegen eine einmalige Gebühr von 20,00 EURO, die Möglichkeit die Online-Datenbank für die eigene Mitgliederverwaltung zu nutzen und den Einzug der Beiträge zeitsparend und effizient durchzuführen.

### Termine der Seminare 2015

Münsingen	25.02.2015	18:30 Uhr
Heidenheim	04.03.2015	18:30 Uhr
Schorndorf	22.04.2015	18:30 Uhr
Ettlingen	06.05.2015	18:30 Uhr
Endingen	01.07.2015	18:30 Uhr
Bad Waldsee	28.10.2015	18:30 Uhr
Nagold	18.11.2015	18:30 Uhr
Heilbronn	09.12.2015	18:30 Uhr

### Termine der Datenbankschulungen 2015

Backnang	21.01.2015	17–21 Uhr
Leonberg	25.02.2015	17-21 Uhr
Heidelberg	25.03.2015	17-21 Uhr
Ellwangen	29.04.2015	17-21 Uhr
Buchen	17.06.2015	17-21 Uhr
Gaggenau	07.10.2015	17-21 Uhr
Villingen-Schwenningen	11.11.2015	17-21 Uhr
Ehingen (Donau)	02.12.2015	17-21 Uhr

### Der Weg zur Mitgliedschaft

Wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft im Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e. V. interessieren, dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter:

Landesverband der Schulfördervereine  
Baden-Württemberg e.V.  
Dettenhauser Str. 11  
72141 Walddorfhäslach  
Telefon: 07127 / 969 01 23  
Telefax: 07127 / 969 01 29

Registrieren können Sie sich auch über die Homepage unter [www.lsfv-bw.de](http://www.lsfv-bw.de).

Das gesamte Team des LSFV-BW e. V. freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

*Ute Heß  
Vorsitzende des Landesverband  
der Schulfördervereine  
Baden-Württemberg e.V.*

# Schule im Blickpunkt

## Informationen des Landeselternbeirats Baden-Württemberg

**gut und aktuell  
informiert durch's Schuljahr  
für nur € 12,-**



**Schule im Blickpunkt** informiert engagierte Eltern und Elternvertreter, aber auch Lehrkräfte und Schulleitungen über Fragestellungen, Diskussionen und Beschlüsse des Landeselternbeirats. Themen, die Eltern beschäftigen, werden gut lesbar aufbereitet und diskutiert.

Eltern, die neu in die Elternvertretung gewählt wurden, erhalten durch **Schule im Blickpunkt** viele Hilfestellungen, Einblicke in diverse schulrelevante Themengebiete sowie Tipps für die alltägliche Elternarbeit.

Bei allem steht eine gute und konstruktive Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten im Vordergrund.

Abonnieren Sie **Schule im Blickpunkt** als Schule oder Elternbeirat für alle Klassenelternvertreter. Die Finanzierung kann über die Schule, die Elternbeiratskasse oder z.B. auch über Sponsoring geschehen.

Bleiben Sie informiert: Sofern Sie noch nicht zum Abonnenten- oder Empfängerkreis gehören, empfehlen wir Ihnen als interessierte Eltern, sich diese Zeitschrift für den eigenen persönlichen Gebrauch zu abonnieren.

Bestellcoupon ausfüllen und senden an:

**Neckar-Verlag GmbH • D-78045 Villingen-Schwenningen**

Telefon +49 (0) 7721/8987-0 • Fax -50 • E-Mail: [bestellungen@neckar-verlag.de](mailto:bestellungen@neckar-verlag.de) • Internet: [www.neckar-verlag.de](http://www.neckar-verlag.de)

**Bestellcoupon**

Hiermit bestelle ich auf Rechnung (zzgl. Versandkostenanteil)

\_\_\_ Ex. *Schule im Blickpunkt* **Jahresabonnement** € 12,-  
\_\_\_ Ex. *Schule im Blickpunkt* **Leseexemplar** € ---

**Schule im Blickpunkt**

- erscheint sechsmal jährlich
- 1. Ausgabe eines Jahrganges erscheint zum Schuljahresanfang

Jahresabonnement € 12,-  
Einzelpreis € 2,50  
jeweils zzgl. Versandkosten

Meine Anschrift

Kd.-Nr.:

Datum und rechtsverbindliche Unterschrift

**Widerrufsrecht**

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie dem Neckar-Verlag mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.